

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 58 - Dezember 2009

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Wohnungsbau geplant**
- **Waldlehrpfad ausgezeichnet**
- **Schutzwaldpreis an Kennelbach**
- **Seniorenfahrt**
- **Krankenpflegeverein**
- **Herbstkonzert der Musik**
- **Erfolgreiche Turner**
- **Friedenslicht aus Bethlehem**
- **Babysitterausbildung**

Liebe Kennelbacherinnen, liebe Kennelbacher!

Wenn wir in wenigen Tagen ein neues Jahr beginnen, dann spüren wir, dass wir mit etwas größerer Sorge in die Zukunft blicken, als dies in den letzten Jahren der Fall war. Das Jahr, das auf uns zukommt, wird sicher für uns alle kein leichtes werden. Die allgemeine wirtschaftliche Situation wird wohl jedem von uns Opfer abverlangen. Die Schatten der Arbeitslosigkeit haben auch unser Land erreicht, und was wir uns lange Zeit nicht vorstellen konnten – nämlich dass die Arbeit knapp wird – ist eingetroffen.

Wir blicken nicht ohne Sorgen in die Zukunft, jedoch auch mit Hoffnung. Hoffen wir, dass das

Jahr 2010 wieder eine Besserung bringen wird. Mögen alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger davon verschont bleiben, ihren Arbeitsplatz zu verlieren, und mögen jene, die davon betroffen sind, nicht den Mut für einen Neustart verlieren.

Allen Kennelbacherinnen und Kennelbachern wünsche ich, auch im Namen von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, von Herzen alles Gute, erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches und vor allem zufriedenes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Winterstimmung im Park
der Villa Grünau

Der Bürgermeister informiert . . .

Landbus Unterland

Im Gemeindeverband „Personennahverkehr Unteres Rheintal“ haben sich 22 Gemeinden (Altach, Bildstein, Buch, Bregenz, Dornbirn, Eichenberg, Fußach, Gaißau, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Hohenweiler, Hörbranz, Kennelbach, Lauterach, Lochau, Lustenau, Mäder, Möggers, Schwarzach und Wolfurt) zu einer Interessensgemeinschaft zusammengeschlossen.

Durch den Wegfall von Förderungen sind Sparmaßnahmen notwendig geworden. Um über diese Sparmaßnahmen genauestens informiert zu sein, wurde für die Gemeindevorstandssitzung vom 2. November 2009 der Geschäftsführer vom Landbus Unterland, Herr Karl-Heinz Winkler eingeladen. Nach dessen

Ausführungen war uns klar, dass es im Gemeindeverband „Personennahverkehr Unteres Rheintal“ nur die Variante von Sparmöglichkeiten im Rahmen von Fahrplanänderungen gibt, um wiederum ein halbwegs ausgeglichenes Budget zu erreichen. Doppelführungen wie zum Beispiel der Linien 13 und 35 wurden hinterfragt.

Die Auflösung der Linie 13 (zeitlicher Abtausch mit der Linie 13a) bedeutet daher keinen allzu großen Qualitätsverlust für Kennelbach. Zu den Hauptverkehrszeiten gibt es nach wie vor einen 15-Min-Takt und auch die Schulkurse verkehren wie bisher.

Nach einer regen Diskussion konnte Herr Karl-Heinz Winkler den Gemeindevorstand dahingehend überzeugen,



Bürgermeister Hans Bertsch

dass zu den geplanten Änderungen, die sicherlich auch einige Einschränkungen beinhalten, einstimmig das o. k. gegeben wurde. Ich bitte alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher um Verständnis in dieser Angelegenheit. Der neue Fahrplan liegt dieser Ausgabe von „KENNELBACH informiert“ bei.

Wohnanlage „Im Wäldele“

Die Bedarfserhebungen für den Neubau einer oder zweier neuer Wohnanlagen sind abgeschlossen. Weit über 50 Bewerberinnen bzw. Bewerber haben sich entweder für eine Mietkauf- oder Mietwohnung angemeldet.

Auf Grund dieser enormen Nachfragen haben wir uns mit Herrn Dr. Lorenz von der VOGEWOSI in Verbindung gesetzt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Dieser Vorgang ist noch nicht endgültig abgeschlossen. Was wir den Interessenten jedoch mitteilen können, ist, dass bei der ersten Grobkalkulation folgende Preise erhoben wurden:

Mietwohnung:

- Finanzierungsbeitrag ca. € 35,00 pro m²
- Miete ca. € 7,70 bis € 8,00 pro m² inkl. Betriebs-, Heiz-, Warmwasser- und Liftkosten sowie Umsatzsteuer und TV-Anschluss



Mietkaufwohnung:

- Anzahlung ca. € 300,00 bis € 400,00 pro m²
- Miete ca. € 9,50 bis € 10,00 pro m² inkl. Betriebs-, Heiz-, Warmwasser- und Liftkosten sowie Umsatzsteuer und TV-Anschluss.

Wir bitten die Interessenten, Frau Renate Angerer, (Tel. 71898) mitzuteilen, welche Wohnungsart für sie in Frage kommt. Sobald die endgültigen Preisberechnungen vorliegen, werden wir einen Informationsabend für die gemeldeten Interessenten durchführen.

Flächenwidmungsplan

Nachdem das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) in der Gemeindevertretungssitzung vom 24. September 2009 einstimmig beschlossen wurde, folgt nunmehr die Überarbeitung des Kennelbacher Flächenwidmungsplanes.

Grundlage dafür bilden die Anträge von Bürgerinnen und Bürgern, welche bei der Gemeinde eingelangt sind. Unser Gemeindeentwicklungsausschuss unter der Leitung von Vizebürgermeister Dr. Thomas Kaufmann tagte, erweitert um den Gemeindevorstand, bereits zum ersten Mal.

Durch die große Anzahl von Anträgen sind allerdings mehrere Sitzungen notwendig. Nach Bearbeitung aller Anträge wird in einer der kommenden Gemeindevertretungssitzungen über die Änderungen im Flächenwidmungsplan entschieden.

Partnergemeinde Scurelle – die nächsten Planungen



Die Partnerschaft zwischen Kennelbach und Scurelle ist, wie schon berichtet, mit einem großartigen Fest gefeiert, vollzogen.

Jetzt sind wir gefordert, die Partnerschaft auch in der Praxis zu leben. Der Sinn und Zweck jeder Partnerschaft ist, dass sich die einzelnen Menschen aus beiden Gemeinden kennen und besser verstehen lernen. Und sie bietet die Chance, viel Neues kennenzulernen und neue Freunde zu gewinnen.

Die Planungen für das Jahr 2010 sind bereits in vollem Gange und sehen in

einem ersten Schritt folgendermaßen aus:

Im 1. Quartal 2010 werden wir einen Filmabend im Schindlersaal organisieren, bei dem die neue CD von Kennelbach präsentiert wird. In Scurelle wurde ja nur eine Kurzversion vorgestellt. Weiters wird eine CD von der 3-tägigen Fahrt nach Scurelle gezeigt. Auf dieser CD wurden die Festivitäten anlässlich unserer Partnerschaft von Filmer Werner Schwärzler festgehalten.

In einem zweiten Schritt ist angedacht, mit der Volkshochschule Bregenz einen Italienisch-Kurs zu organisieren. Bei großer Nachfrage wird es möglich, diesen Kurs mehrfach durchzuführen. Damit das Gelernte nicht allzu schnell in Vergessenheit gerät, ist als Folge des Italienischkurses an ein Sprachencafé gedacht. Wir werden Sie frühzeitig mit einer Postwurfsendung informieren.

Schrebergärten

Mit einer Schenkungsvereinbarung übergab im Oktober 2008 die VOGEWOSI die Liegenschaft Gst. 1517/55 an die Gemeinde Kennelbach.

Auf dieser Liegenschaft Kennelbach, Achstraße sind derzeit 12 Nutzer von Schrebergärten bei der Gemeinde gemeldet. Das Nutzungsrecht steht ausschließlich diesen Personen zu.

Eine Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Gemeinde Kennelbach als Liegenschaftseigentümerin sowie die Inanspruchnahme einer außerhalb des markierten Bereichs liegenden Fläche ist nicht erlaubt und hat den sofortigen Widerruf dieses Nutzungsrechtes zur Folge.

Kinderbetreuung in Kennelbach

Wie bereits in der September-Ausgabe von „KENNELBACH informiert“ publiziert, ist die Kinderbetreuung nicht nur in Kennelbach, sondern auch im Land und beim Bund das aktuelle Thema schlechthin.

Speziell in Kennelbach haben wir dafür zu sorgen, dass die Betreuung unserer Kinder bestens funktioniert. Unsere mittelfristigen Planungen sahen ja vor, dass dafür in den kommenden Budgets größere Summen vorgesehen werden müssen. Dabei ist es im Moment unerheblich, ob wir eine Erweiterung des jetzigen Kindergartens, eine Verlagerung in unsere Volksschule oder einen Neubau ins Auge fassen. In den letzten Wochen hat sich allerdings eine etwas überraschende Wendung der Situation ergeben. Nach verschiedenen Gesprächen mit dem Finanzchef der Firma

HEAD, sowie den Verantwortlichen des HEAD-Kinderhauses hat sich herausgestellt, dass geplant ist, diese Institution ab Sommer 2010 nicht mehr von der Firma HEAD als verantwortliche Dachorganisation zu führen.

Sollte diese Situation eintreten, müssen wir gewappnet sein und uns in nächster Zeit ein Konzept überlegen, wie wir diese wichtige Kinderbetreuungseinrichtung, in der auch Kennelbacher Kinder während der Ferienzeit betreut werden, weiterführen können.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch



Beim Kinderhaus stehen Entscheidungen an.



Kindergerechte Lebensräume 2009

„Walderlebnis“ – Gemeinde Kennelbach wurde von einer Kinderjury ausgezeichnet in der Kategorie: Kinderspielräume in Gemeinden.



AUSGEZEICHNET!

Erfreuliche Auszeichnung für das Kennelbacher Projekt „Walderlebnis“

Wirtshausmusik in Kennelbach

Der Kulturausschuss der Gemeinde Kennelbach führt gemeinsam mit den Wirten der Traditionsgasthäuser Krone und Bahnhofsröste im kommenden Fasching erstmals die Veranstaltungsreihe „Wirtshausmusik in Kennelbach“ durch.

Primäres Ziel dieser Veranstaltung ist es, der Kennelbacher Bevölkerung im eigenen Dorf eine Gelegenheit zu geben, den Fasching abseits des Trubels der großen Maskenbälle in einem gemütlichen Rahmen bei Musik aus vergangenen Tagen zu begehen. Den Auftakt macht das Gasthaus Krone mit dem bunten Faschingshock am **Freitag, 29.01.2010**, begleitet von der stromlosen Kapelle „usgsteckt“.

Am **Faschingssamstag, 13.02.2010**, folgt der Hausball im Gasthaus Bahnhofsröste. Dabei sorgen die legendären „Rubys“, welche im Schindlersaal viele Jahre das Haus füllten und ganze Generationen mit ihrer Musik begeisterten, für die richtige Stimmung. Beginn beider Veranstaltungen ist um 20:00 Uhr.

Für den Kulturausschuss
Christoph Vogelmann

Kindergerechte Lebensräume

Das Projekt Kindergerechte Lebensräume ist aus der Zielsetzung von „Kinder in die Mitte“ entstanden, Vorarlberg zu einer besonders kinder-, jugend- und familienfreundlichen Region zu machen. Es wurden mit den Partnern Land, Gemeinden und privaten Trägern Maßnahmen geplant und umgesetzt.

Am 20. November 2009 fand der 20. internationale Tag der Kinderrechte statt. Die Initiative „Kinder in die Mitte“ nahm dies zum Anlass, einen Wettbewerb zum Thema „Kindergerechte Lebensräume“ auszuschreiben. Nachdem in der Gemeinde Kennelbach im vergangenen Jahr der Spielplatz „Sonne und Mond“ saniert und das Projekt „Walderlebnis“ neu gestaltet wurde, beteiligten auch wir uns mit „Sonne und Mond“ sowie „Walderlebnis“ am Wettbewerb.

Die Projektunterlagen, welche wir in Zusammenarbeit mit dem Büro für Spielräume von Günter Weiskopf erstellten, wurden in die Kategorie „Kinderspielräume in Gemeinden“ eingereicht. Mit dem Projekt „Walderlebnis“ erreichten wir den ausgezeichneten 2. Platz.

Kurzbeschreibung:

- Waldpfad mit einer Länge von gut 500 Metern bis zum zentralen Bereich.

Von dort führt ein steiler Steig zum Bach.

- ein verschütteter Wasserlauf wurde freigelegt und terrassiert. Es entstanden Staustufen und kleine Wasserflächen, die bespielt werden können.
- Waldweg mit Infotafeln
- einfache Balancierwege mit Baumschieben, quer liegender Baumstamm
- Barfuß- und Sinnenweg
- mehrere Sitzbänke
- Lichtung mit fünf Hängematten
- Arena zum Sitzen
- Spielhaus (Raster mit Rundhölzern)

Aussagen der Kinderjury

Was mache ich da am liebsten: klettern, ausruhen in den Hängematten, über den Baumstamm gehen.

Danken möchte ich allen, die an der Planung, sowie an der Realisierung mitgearbeitet haben und so ihren Teil zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Schutzwaldpreis 2009 geht an Kennelbach

Der Vorarlberger Schutzwaldpreis wurde ins Leben gerufen, um außerordentliche Leistungen zur Schutzwalderhaltung zu würdigen, die beispielgebend für andere Projekte dieser Art sein sollen.



LR Erich Schwärzler eröffnete die Schutzwaldtagung

Wenn man weiß, dass fast die Hälfte des Vorarlberger Waldbestandes Schutzwald ist, besteht Handlungsbedarf bei dessen Pflege und Erhaltung, um drohenden Gefahren vorzubeugen.

Gemeinsam mit Bundesminister Niki Berlakovich hat LR Erich Schwärzler die Gemeinde Kennelbach mit dem Vorarlberger Schutzwaldpreis für das Projekt „Känzelefelsen“ ausgezeichnet, das nach dem Sturm „Lothar“ im Jahr 1999 in Angriff genommen wurde.



In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Forstabteilung wurde der überalterte Waldbestand verjüngt und ein wirksamer Steinschlagschutz für Häuser und Straßen errichtet.

Bürgermeister Hans Bertsch



Die Kennelbacher Abordnung stellte sich mit Vertretern aus Politik, Bezirkshauptmannschaft und Forstabteilung zum Abschlussfoto.



Das tolle Ergebnis nach der Schminkstation.



Die Knetmasse bot viele Möglichkeiten.

Der Spielebus in Kennelbach

Der Spielbus ist ein Angebot des Präventiv-Bereichs „Familienimpulse“ des Vorarlberger Kinderdorfes und wird vom Land unterstützt.

Durch die witterungsbedingte Absage dauerte es lange, bis der Spielebus in Kennelbach zu Gast war. Am 18. September war es soweit. Die Betreuerinnen des Spielebus, an der Spitze Frau Mäser und Frau Sagmeister, boten ein abwechslungsreiches Programm, welches von unseren Kindern begeistert angenommen wurde.

Der Spielebus bot viele tolle Überraschungen. Zum Beispiel: Kettenfängleris, Tempelhüpfen, Tauziehen, Seilspringen, Jonglierteller, Stelzen, Kreisel und natürlich auch eine Schminkstation



Das Team vom Jugendverein JIM

sowie viele andere spannende Spiele. Für die Bewirtung sorgten in dankenswerter Weise der Jugendverein JIM und das Basarteam.

Jugend-, Freizeit-,
Sport-Ausschuss
Obmann
Bürgermeister Hans Bertsch



Ohne väterliche Unterstützung geht es noch nicht.



Der Platz unterhalb des Spielplatzes platzte aus allen Nähten.



Früh übt sich

Plan-b Gemeinden beim Radeln im Spitzenfeld

Fünf Jahre plan-b: Hoher Wegeanteil per Rad und andere Erfolge

Fünf Jahre arbeiten die Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt inzwischen am „plan-b“ für bewusste Mobilität, seit 3 Jahren ist auch die Landeshauptstadt Bregenz mit im Team. Ein herausragendes Ergebnis der gemeinsamen Arbeit: Die Menschen in der Region legen inzwischen 21 % ihrer Wege per Fahrrad zurück. Das ist einer der höchsten Werte im Österreichvergleich. Auch in anderen Bereichen wie etwa Kindergarten und Schule sind plan-b, die Partner und damit die Menschen sehr gut unterwegs.

Konkret geplant und in Arbeit

Die plan-b Gemeinden arbeiten in verschiedenen Bereichen an einem noch besseren Angebot:

- Bestehende und neue Angebote für Kindergärten und Schulen
- Ausbau des Angebots für Unternehmen und ihre MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit Verkehrsverbund und Wirtschaftskammer

- Bessere Schnittstellen zwischen Fahrrad-Bus/Bahn oder Auto/Fahrgemeinschaften
- Verstärkte regionale Zusammenarbeit auch in der Betreuung und im Winterdienst für Radrouten
- Regionales Radverkehrskonzept für eine Verdichtung des Radweg-Netzes
- Radbrücke Bregenz-Hard als Kernstück der Radroute zwischen Bregenz, Hard und dem Rheindelta
- Mobile Radabstellanlage für Veranstaltungen zum Verleih ab 2010
- Radfrühling 2010

25% Wege per Rad bis 2012

„Bewusste, attraktive Mobilität schafft Lebensqualität in unserer Region und stärkt den Wirtschaftsstandort“, sind die Verantwortlichen überzeugt. Mit plan-b, ursprünglich so benannt als Alternative zum „Plan a – Automatisch Auto“, setzen die Gemeinden gemeinsam, gezielt und in verschiedensten Bereichen Impulse für ein gutes Mobilitätsangebot neben



Süßes Danke für wetterfeste Radler

dem eigenen Pkw. Ein breites, leistungsfähiges und attraktives Angebot für Fußgänger, Radfahrer und Nutzer von Öffentlichem Verkehr oder Fahrgemeinschaften gehören ebenso zum Arbeitsbereich wie Information und Bewusstseinsbildung. Konkret will die Region etwa ihren Anteil der Wege per Rad bis 2012 auf 25 % steigern.

Mittagsbetreuung

Was zuerst als Versuch gestartet wurde, hat sich in der Zwischenzeit als fixe Einrichtung etabliert.

Die Mittagsbetreuung an unserer Volksschule musste infolge der großen Nachfrage ausgedehnt werden. Unsere zwei Betreuerinnen Monika Kresser und Claudia Koller können sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Im Moment wird am Dienstag und Donnerstag wöchentlich und am Montag 14-tägig die Mittagsbetreuung angeboten.

Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder beträgt 21.

Um möglichst flexibel auf An- bzw. Abmeldungen zu reagieren, wurde Frau Monika Kresser ein Handy eigens für diese Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Ein großes Dankeschön den beiden Damen für ihre Kochkünste sowie die Betreuung unserer Kinder während der angebotenen Zeiten.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Mit großer Spannung wird auf das Menü gewartet.



Zur Überraschung aller besuchte uns eine Abordnung des Musikvereins Kennelbach im Hotel „Sonne“.



Nach der Jause nutzten die Teilnehmer die zur Verfügung stehende Zeit unterschiedlich.

Seniorenausfahrt 2009 führte in den Bregenzerwald

Traditionsgemäß veranstaltete die Gemeinde auch heuer wieder einen Ausflug für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine große Zahl an Interessierten – heuer waren es fast 60 Personen über 75 Jahren – nahmen die Einladung zu diesem schönen Ausflug gerne an. Mit über 20 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ging die Fahrt bei herrlichem Wetter nach Mellau. Im neu renovierten Hotel „Sonne“ wurden alle Teilnehmer vorzüglich bewirtet und eine Abordnung

des Musikvereins Kennelbach sorgte für die Unterhaltung und begleitete uns durch den gemütlichen Nachmittag. Die Rückfahrt führte über Schwarzenberg und das Bödele nach Dornbirn. Im Gasthaus „Rose“ wurde der eindrucksvolle Tag mit einem Abendessen abgerundet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem Fahrzeug für diesen Ausflug zur Verfügung gestellt haben.

Michaela Rädler



Beste Stimmung bei der Seniorenausfahrt 2009.



Mi Kennelbach

Vum Kanzelfelsa bis abe a d'Breagazar Ach,
vum Oanig bis zum Fallenda Bach,
döt lit a Örtle, a paar Hüser sind's bloß,
as ischt grad richtig, nit z'klein und nit z'groß.

Glei neabad da Schtadt und doch weck
vum Schuß
Wohnt ma döt guat und ohne Vrdruß.
Ma fühlt se döt wohl, ma ka döt guat leaba,
as lit über deam Dörfle an richtiga Seaga.

As git gottseidank gnua Arbat für d'Lüt,
des ischt nämle wichtig für d'Menscha vu hüt.
Große Fabrika, dia sorgend für's Geald,
was tät ma denn sus i da hütiga Wealt.

Und neabad da Arbat hot d'Freizit gnua Platz,
do ischt üser Örtle an richtiga Schatz.
Schöne Weagle i d'Bäch und neabad da Ach,
für Jeden zum Loufa, nit z'schteil und nit z'flach.

Bloß Wirtschafta git as bi üs nit grad z'viel,
drum treafand se d'Lüt zum Plausch und
zum Schpiel



Gedicht-
vortrag vor
dem Abend-
essen in der
„Rose“ in
Dornbirn.

i vielna Vereina und vrtieband se d'Zit
mit Schpiela und Lacha und was as sus alls
no git.

Und wenn ma ou seit, dass as
furt schöner si soll,
und an Hufa los sei, des sei doch toll,
denn säg i allna, des ischt mir doch gli,
i möcht gär nüt anders, als
an Kennelbacher si.

Josef Vonach, 12. April 1993

Vorankündigung – Vorankündigung – Vorankündigung – Vorankündigung Ferien ohne Kofferpacken

Eine Gruppe von 14 bis 19 Seniorinnen und Senioren kann im kommenden Sommer insgesamt fünf Tage einen gemeinsamen „Urlaub“ verbringen, ohne dass sie dafür den Koffer packen müssen.

Sie werden von einem Taxiunternehmen am Morgen von zu Hause abgeholt und ins „Salvator Kolleg“ in Hörbranz gefahren. Dort verbringen sie den ganzen Tag mit gemeinsamen Aktivitäten und Mahlzeiten. Die Betreuung und die Gestaltung des Tagesablaufes werden von der Projektorganisatorin und den Begleiterinnen und Begleitern übernommen. Die Angebote werden flexibel und je nach Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt.

Die Zielgruppe sind Seniorinnen und Senioren

- die aus gesundheitlichen Gründen an

keinen üblichen Erholungsmaßnahmen teilnehmen können

- die sich keinen konventionellen Urlaub zutrauen oder machen wollen
- die nicht begeistert sind von langen Fahrten
- die abends gerne wieder zu Hause sein und im eigenen Bett schlafen möchten
- die sich darauf freuen, eine Woche in angenehmer, geselliger, abwechslungsreicher Atmosphäre zu verbringen
- die gern in Gemeinschaft sind zum Singen, Spielen, Erzählen und um kleine Ausflüge zu unternehmen
- die „Tapetenwechsel“ wünschen, um die alltäglichen Wehwehchen zu vergessen.

Der Kostenpunkt für diese Ferienwoche ohne Kofferpacken beläuft sich pro Person auf nur € 150,-, weil die Gemeinde einen Beitrag von € 300,- leistet.



Die Ferien ohne Kofferpacken finden im Salvator Kolleg statt.

Bei Fragen zu diesem Projekt wenden Sie sich bitte an Frau Irmgard Hagspiel, Tel.-Nr. 0664/2765128

Senioren ausschuss
Obfrau Irmgard Hagspiel

Liebe Familien!

Der Vorarlberger Familienpass ist eine tolle Gelegenheit, das Gemeinschaftserlebnis von Eltern und Kindern zu fördern. Ein spannender Ausflug in eines der vielen Museen, ein gemeinsamer Schitag oder ein Theaterbesuch, eine Rodelpartie mit dem Papa – Erlebnisse, die Kinder oft ein Leben lang in Erinnerung behalten.

Im Laufe des Dezember bekommen alle BesitzerInnen des Familienpasses den Familienpass-Kalender 2010, den Familienpass-Winter-Newsletter und den Familienpass 2010 per Post zugestellt. Falls Sie diese kleine Karte mit den großen Vorteilen noch nicht haben, können Sie diese auf unserem Gemeindeamt beantragen, wo wir Ihnen den Familienpass ohne viel Aufwand gleich ausstellen.

Einige der vielen neuen Vorteile möchten wir Ihnen kurz vorstellen:

Günstig unterwegs mit Bus und Bahn

Familien fahren günstiger mit Bus und Bahn. Ein Erwachsener bezahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Dies gilt nicht nur wie bisher für Einzelfahrten und Tageskarten. Ab sofort können auch Familien von BesitzerInnen der Jahreskarten bei gemeinsamen Fahrten kostenlos mitfahren. Zusätzlich können auf dem Familienpass eingetragene PartnerInnen von JahreskartenbesitzerInnen eine ermäßigte Partner-Jahreskarte beantragen (50 Prozent Ermäßigung).

Der Berg ruft

Die Vorarlberger Bergbahnen haben auch heuer wieder gemeinsam mit dem Familienpass attraktive Angebote für Familien parat. Überzeugen



Sie sich vom umfangreichen Angebot der Familienpasspartner unter

www.vorarlberg.at/familienpass

Am 10. Jänner 2010 findet der Familienschitag statt! Um 20 Euro kann eine Familie nach Vorlage des Familienpasses einen Tag lang in einem Schigebiet ihrer Wahl schifahren. Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/bewegt

Noch viele spannende Freizeittipps zu Museen, Eislaufpätzen, Kinos, Kulturzeit für Kinder und die neuen Partnerbetriebe des Familienpasses mit den entsprechenden Ermäßigungen finden Sie im Kalender 2010, dem Winternewsletter, unter

www.vorarlberg.at/familienpass und natürlich im Gemeindeamt.

Renate Angerer

Laternenfest

Um des Hl. Martin zu gedenken, versammelten sich die Kindergartenkinder, deren Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte am 11. November auf dem Pausenhof der Schule.

Gemeinsam zogen wir mit den Laternen zur Kirche hinauf, wo eine Lichterpolonaise zu klassischen Klängen die Anwesenden auf unser Fest einstimmte.

Die einen trugen Gedichte vor, die anderen musizierten oder zeigten voll Stolz die Bilder, welche sie aus der Legende gemalt hatten. Das von den Kindern gestaltete Programm fand bei den Besuchern großen Anklang und sie wurden für ihre Darbietungen sehr gelobt.

Im Anschluss zogen wir mit den Laternen durch die dunklen Straßen der Gemeinde und ließen den Abend bei einem tollen Büfett in der Aula der Volksschule ausklingen.

Mirjam Ebenhoch



Laternenfest am 11. November



Unser Kindergarten-Team im Jahr 2009/2010



Mirjam Ebenhoch ist seit 14 Jahren als Kindergartenpädagogin in Kennelbach tätig und hat als Leiterin das offene Kindergartenkonzept eingeführt. Ihre Zusatzausbildungen: Gestalt- und Erlebnispädagogin sowie Outdoorpädagogik.



Barbara Schifferer ist erst seit heuer im September bei uns im Team. Ihr Fachgebiet ist die Früherziehung unserer Jüngsten, der 3-Jährigen.



Monika Simma ist seit Anfang des Jahres bei uns im Team. Sie hat die Zusatzausbildung zur Montessoripädagogin und hat so manch neuen Impuls geliefert.



Marie-Luise Madlener ist seit letztem Herbst bei uns im Team. Ihr Aufgabenbereich in diesem Jahr ist die Sprachförderung.



Stefanie Orsinger ist bereits seit 2001 bei uns im Team. Ihr fröhliches Wesen, ihr Humor und ihr Engagement sind allseits bekannt.

Krankenpflegeverein Kennelbach

Unser Ortskrankenpflegeverein bietet den Mitgliedern durch die Leistung eines erfahrenen Krankenpflegers und durch die Arbeit ehrenamtlicher Funktionäre eine leicht zugängliche und erschwingliche Pflege und Betreuung zu Hause.

Mitglieder des Krankenpflegevereins erhalten

- fachkundige Beratung und Begleitung entsprechend der persönlichen Bedürfnisse
- professionelle Pflege durch kompetentes Pflegepersonal (ganzheitliche Körperpflege, fachgerechtes Betten und Lagern, physikalische Maßnahmen wie Verbinden, Einreibung, Inhalation . . .)
- Unterstützung der pflegenden Angehörigen durch Beratung und Motivation für den Pflegealltag
- Organisation einer umfassenden Betreuung durch Zusammenarbeit mit Hausarzt, mobilem Hilfsdienst und anderen ambulanten Einrichtungen.



Krankenpfleger Walter Zangerle bei der Patientendokumentierung mit Fabian Moosbrugger, der derzeit eine Ausbildung als Pflegehelfer und in Kennelbach, seiner früheren Heimatgemeinde, das Praktikum absolviert.

Unser Verein zählt derzeit 380 Mitglieder, der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 25,- (pro Haushalt und Jahr). Wenn Sie diese Vorsorgemöglichkeit nützen wollen, senden Sie unten stehenden Abschnitt an den:

**Krankenpflegeverein
Kennelbach,
Klosterfeldstr. 24
6921 Kennelbach**

Onmann GR Manfred Madlener



**Krankenpflegeverein
Kennelbach**

Name (bitte in Blockschrift)

Adresse und Telefon

Unterschrift

108. Jahreshauptversammlung des Musikverein Kennelbach

Am 29. November 2009 hielt der MV Kennelbach die Jahreshauptversammlung im Freizeitraum des Schindlersaales ab.

Obmann Armin Stefani begrüßte neben den Vereins- und Ehrenmitgliedern auch Ehrengäste wie Fahnenpatin Gertrud Juth, Bürgermeister Hans Bertsch, Altbürgermeister Reinhard Hagspiel sowie GR Manfred Madlener. Ein herzliches Grüß Gott galt unserem Pfarrer Werner Witwer.

Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen des Kapellmeisterwechsels. Josef Meusburger hatte zehn Jahre in unserem Verein die musikalische Leitung. Die Zeit mit Josef war sehr erfolgreich, bis er aus beruflichen Gründen die musikalische Leitung anlässlich des Kirchenkonzertes im Frühjahr 2009 an Christian Purin übergab.

Die Wurzeln von Christian sind in Kennelbach, darum sind wir sehr froh, dass er wieder zu unserem Verein zurück

gefunden hat und seine hervorragenden musikalischen Fähigkeiten mit uns umsetzen wird.

Erfreulicherweise konnten neben unserem neuen Kapellmeister drei weitere Musikanten aufgenommen werden. Es sind dies Elke Klinger (Klarinette), Zacharias Tokmaji (Saxophon) sowie Martin Sieber (Flügelhorn).

Wir wünschen Elke, Zacharias, Martin und Christian viel Freude beim gemeinsamen Musizieren bei uns. Ausgetreten sind Josef Meusburger, Claudia Meusburger sowie Dominik Bauer.

Die Anzahl der Aktiv-Musikanten beträgt somit 43, mit Fähnrich Egon Böhler und Marketenderin Andrea Fesenmayr.

Dem Vereinsvorstand wurde fürs kommende Jahr wieder das vollste Vertrauen geschenkt und einstimmig wieder gewählt. Kapellmeister Christian Purin wird in Zukunft den Vorstand mit seiner Mitarbeit als Beirat unterstützen.



Alfons Sinz wurde zum Ehrenmitglied des MV Kennelbach ernannt.



Der einstimmig bestätigte Vorstand des Musikvereins Kennelbach

Vereinsvorstand für 2009/2010

Obmann:	Armin Stefani
Vize-Obmann:	Christoph Vogelmann
Kassier:	Bernd Santa
Schriftführer:	Rainer Vonbank
Jugendreferent:	Rene Moosmann
Pressereferent:	Dietmar Grabher
Chronist:	Wolfgang Nigg
Beirat:	Markus Hammerer
Beirat:	Stefan Schönberger
Beirat:	Christian Purin

An dieser Stelle möchten wir uns bei der ganzen Kennelbacher Dorfbevölkerung recht herzlich bedanken für das Wohlwollen gegenüber dem Musikverein anlässlich der Haussammlung!

Die finanzielle Unterstützung sehen wir als Lob und Anerkennung für das musikalische Mitwirken bei verschiedensten Veranstaltungen im Ortsgeschehen.

Rainer Vonbank, Schriftführer



Erfolgreiches Herbstkonzert des MV Kennelbach im Schindlersaal

Hervorragendes Herbstkonzert unserer Musik

Zu diesem Konzert, dem musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr, konnte der MV Kennelbach wiederum zahlreiche Zuhörer im Schindlersaal begrüßen.

Dieses Konzert stand unter einem besonderen Aspekt, nämlich es war das erste unter der musikalischen Leitung unseres neuen Kapellmeister Christian Purin.

„Fanfare for a special moment“ (Fanfare für einen besonderen Anlass) stand als erstes Musikstück auf dem Programm. Es folgten die „Appalachian-Ouvertüre“ sowie „Fate oft he goods“ (Schicksal der Götter). Mit dem „Florentiner-Marsch“ wurde der erste Teil des Konzertabends abgeschlossen.

In der Pause wurde Alfons Sinz für 40 Jahre aktiver Musikanter vom Vbg. Blasmusikverband mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Der Musikverein Kennelbach bedankte sich ebenfalls für die langjährige aktive Vereinszugehörigkeit und ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

Mit der Komposition „The wizard of Oz“ (Der Zauberer von Oz) eröffneten die Musikanten den zweiten Teil des Konzertes. Danach folgte „The Typewriter“ (Martin Sutter schrieb dabei auf einer Schreibmaschine einen Brief).

Nach der Polka „Mährische Freunde“ wurde das Publikum zum Schluss in den

Dschungel entführt, nämlich mit dem Stück „Dschungel-Fantasie“.

Das Publikum bedankte sich für die hervorragende Leistung der Musikantinnen und Musikanten mit langanhaltendem Applaus und die Musikanten konnten erst nach zwei Zugaben – „Rainer-“ und „Flieger-Marsch“ – die Bühne verlassen.

Ein abwechslungsreicher Konzertabend ging zu Ende und es kann den Kennelbacher Musikanten mit ihrem Kapellmeister für diese Leistung nur gratuliert werden.



Kapellmeister Christian Purin absolvierte das Herbstkonzert mit Bravour.

Ski-Klub

Am 20.11.2009 fand die Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kennelbach im Seniorenstüble statt. Neben den Ehrenmitgliedern Helmut Bargehr und Alois Schwei konnte der Obmann auch das Vereinsmitglied „Bürgermeister im Ruhestand“ Reinhard Hagspiel begrüßen.

Die Funktionäre berichteten über alle Aktivitäten im Vereinsjahr 2008/2009 und gaben die Termine für die geplanten Veranstaltungen bekannt. Zum ersten Mal werden wir beim Kinder- und Schülerskikurs auch Anfänger unterrichten, da unser Ausbildungsteam im laufenden Jahr um vier neue Übungsleiter erweitert werden konnte. Somit stehen für den Skikurs Betram Muxel als Skiinstructor, Birgit und Kurt Fritsche, Astrid Bargehr, Christian Mayr, Tanja und Christine Bergmann als Übungsleiter sowie Simone Bergmann als Hilfslehrwart zur Verfügung.

Bei den Neuwahlen wurde dem bestehenden Vorstand einstimmig das Vertrauen für weitere zwei Jahre ausgesprochen. Nach einer kleinen Jause wurden Filme aus alten Zeiten gezeigt, die großen Anklang fanden und viele Erinnerungen aufwachen ließen.

Christine Bergmann
Schriftführerin

Termine

Kinder- und Schülerskikurs
27. bis 29.12.2009, Schetteregg

Schüler- und Vereinsmeisterschaft
28.02.2010, Schetteregg

Skiausflug
21.03.2010, Davos

Aktives Jahr der TS Kennelbach

Am 12. November 2009 fand im Vorraum des Schindlersaales die diesjährige Jahreshauptversammlung der TS Kennelbach statt.

Obfrau Renate Jandorek begrüßte die Vereins- und Ehrenmitglieder sowie unseren Bürgermeister Hans Bertsch. Der Verein kann wieder einmal auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Neben den zahlreichen Stockerlplätzen unserer Jugend sind auch die junggebliebenen Erwachsenen unermüdlich im Einsatz: Tai Chi, Rosenmontagsball, Preisjassen, Nikolausturnen . . .

Seit September 2009 haben wir eine neue Sektion. Jeden Donnerstagabend trainieren 9 bis 15 Spieler fleißig Volleyball.

Der neue Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau	Renate Jandorek
Stellvertreter	Wilfried Bargehr
Kassierin	Brigitte Stefani
Schriftführerin	Gerda Sieber
Sportwarte:	
Jugend	Renate Jandorek
Damen	Hannelore Fellingner



Ehrenmitglied Werner Vogelmann



40 Jahre aktives Mitglied Hartmann Haider

Kraftdreikampf	Andreas Jandorek
Volleyball	Beate Meusburger
Beiräte:	Walter Schwarz, Anita Vogelmann

Werner Vogelmann ist auf eigenen Wunsch aus dem Ausschuss ausgeschieden. Er hat stets seine ganze Kraft und sein Wissen dem Verein zur Verfügung gestellt. Dafür wurde ihm im November 2000 das Ehrenzeichen in Silber der VTS überreicht, zwei Jahre später wurde er anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums zum Ehrenmitglied der TSK ernannt. Im November 2007 – nach 20 Jahren als Obmann – übergab er dieses Amt Renate Jandorek. Wir hoffen, dass er noch lange als fleißiger Turner in der gemischten Erwachsenenengruppe dabei ist.

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde **Hartmann Haider** geehrt. Kurz nach Gründung der Faustballriege, im Jahre 1969, trat er dem Turnverein bei. Er war lange Zeit der Hauptschläger an vorderster Front. 1994 gehörte Hartmann jener Mannschaft an, die in der höchsten VlbG. Spielklasse den Meistertitel gewann.

Schriftführerin Gerda Sieber

Bezirksmeisterschaften Bodensee-Hofsteig 2009

21 Mädchen und Burschen der TS zeigten wieder einmal vorzügliche Leistungen. Die Turnerschaft kann sich glücklich schätzen, ein solch gutes Trainerteam zu haben, welches maßgeblich an den Erfolgen mitverantwortlich ist. Dank des Einsatzes von Andreas Jandorek bleiben dem Verein auch die Jugendlichen erhalten.

AK (Altersklasse) 7 weibl.

- 4. Paula Kornexl
- 10. Sarah Sinz

AK 8 weibl.

- 10. Angelina Niederl
- 11. Antonia Kaufmann
- 17. Nicole Pauger

AK 9 weibl.

- 10. Benita Wagner
- 15. Lea Gschiel
- 16. Diana Fink
- 18. Tamara Schneeweis

AK 10 weibl.

- 1. Isabell Baldauf
- 7. Angelika Lanker

AK 12 weibl.

- 3. Isabella Kohler
- 6. Patricia Albinger
- 8. Paulina Matt

AK 13 weibl.

- 5. Julia Großkopf
- 6. Christina Meusburger

Jugend weibl.

- 3. Michaela Masnetz
- 10. Anna Mathis

Jugend männl.

- 1. Marian Leimegger
- 2. Wolfgang Forster

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.tskennebach.at

Schriftführerin Gerda Sieber



Unsere jüngste Teilnehmerin Sarah Sinz



1. Rang Isabell Baldauf



3. Rang Michaela Masnetz



3. Rang Isabella Kohler



Mit viel Kraft wurden die Reifen geworfen. Rechts drei besonders erfolgreiche Reifen-Champions.

Reifen Weitwurfwettbewerb

Über 60 Wettkämpfer aus mehreren Ländern bildeten das starke Teilnehmerfeld beim heurigen Reifen-Weitwurfwettbewerb.

Am 19. September lud Herbert Bischof, Reifen Bischof Mobiler Reifen- und Felgenservice vor Ort, bei strahlendem Sonnenschein zum bereits traditionellen Wettbewerb.

Das Feld wurde in drei Gruppen eingeteilt: Herren unter 50, Herren über 50

und Damen. Bei den Damen gewann Evi Kaufmann vor Renate Stöbi und Sandra Geier, zusätzlich gab es eine Mannschaftswertung.

Tageshöchstweite 22,08 m

Den Sieg in der Klasse Männer U 50 sicherte sich zum wiederholten Male Martin Mager mit der Tageshöchstweite von 22,08 m vor Jürgen Geier 18,87 m und Joachim Königsegger 16,94 m.

In der Klasse Männer Ü 50 konnte sich

Dietmar Kugler mit einem Kraftakt im 2. Durchgang unerwartet den Tages-sieg mit einer Weite von 16,37 m vor Stefan Meusburger, 15,47 m, und Gerd Brunner, 14,49 m, sichern.

Die Mannschaftswertung holte sich der Rassetierzuchtverein V4 Hard vor der Firma MSF Businessliner und dem Naturtierclub Kennelbach.

Kontakt Herbert Bischof:
0664 44 37073

FC Kennelbach ist Herbstmeister 2009

Die 1. Mannschaft des FC-Kennelbach geht als Herbstmeister in die Winterpause.

Für die Spielsaison 2009/2010 wurde mit dem ehemaligen Nationalspieler Franz Resch ein namhafter Trainer nach Kennelbach geholt. Um das angepeilte Ziel Aufstieg zu schaffen, wurde die Mannschaft noch durch einige Neuzugänge verstärkt. Trotz Verletzungspech ist die abgelaufene Herbstsaison die erfolgreichste seit Jahren!!

Der FC Kennelbach wurde mit neun Siegen, drei Unentschieden und nur einer Niederlage Herbstmeister der 2. Landeskategorie! Hervorragend auch

das Torverhältnis von 32:10 – nach 13 Spielen. Bei den Heimspielen wurde den Zuschauern einiges geboten. So wurden von sieben Heimspielen gleich sechs gewonnen, bei nur einem Unentschieden und lediglich fünf Gegentreffern.

Somit ist der FC Kennelbach die heimstärkste Mannschaft in ganz Vorarlberg. Aber auch auswärts war die Mannschaft sehr erfolgreich. Drei Spiele wurden gewonnen, zweimal trennten wir uns unentschieden, nur gegen Krumbach mussten wir uns geschlagen geben.

Es konnte auch eine unglaubliche Serie gehalten werden: Seit 08. November

2008 wurde zu Hause kein Meisterschaftsspiel mehr verloren!

Der gesamte Kader, das Trainer- und Betreuerteam leisteten hervorragende Arbeit. Im Frühjahr gilt es die Form zu halten und die Tabellenführung zu verteidigen. Schließlich soll im Juni die Meisterschaft und somit der lang ersehnte Aufstieg gefeiert werden!

Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung aller Kennelbacher Fans bedanken:

DANKE im Namen der Spieler und des ganzen Vereines.

Sabine Meier, Schriftführerin



Der Garten der Familie Lischka ist Erholungsraum und Lieferant wertvoller Lebensmittel zugleich.

Prämierter Nutzgarten

Doris und Siegfried Lischka sind Landessieger Kategorie Nutzgarten als Nahrungsquelle beim Flora Blumen- und Gartenbewerb 2009.

Die Kennelbacher Doris und Siegfried Lischka wurden mit ihrem Nutzgarten zum Landessieger gekürt. Eigenes Obst

und Gemüse in bester Qualität bringen Nutzgärten hervor. Geachtet wird dabei auf gesunde Früchte, fachgerechten Schnitt, sich ergänzende Pflanzgemeinschaften, Bodenpflege und Kompostwirtschaft. Artenreiche Gärten, die ihre Besitzer mit bestem Gemüse, Beeren, Obst und Kräutern versorgen, begeisterten

die Jury. Ebenso wurde darauf geachtet, ob und wie Insektenschutznetze, Hochbeete, Schneckenäune usw. Verwendung finden. Denn neben dem praktischen Nutzen sollten die Gartenstücke auch fürs Auge etwas bieten.

Wir gratulieren der Familie Lischka recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

Renate Angerer

Erntedankfest

Am Sonntag, 4. Oktober 2009, fand der Gottesdienst der Pfarrgemeinde zum Erntedankfest statt.

Mitgestaltet wurde die heilige Messe

in der von Agi Mager und Annelies Vogelmann wunderschön dekorierten Pfarrkirche vom Kennelbacher Chörle.

Am Sonntag, 11. Oktober 2009, Erntedankgottesdienst der Landjugend Fluh/Kennelbach in der Kirche St. Wendelin auf der Fluh.

Nach dem Gottesdienst gab es dann auf dem Kirchplatz die Eröffnung „Ein Fest der Sinne“: schmecken, riechen, fühlen, sehen, hören – zum Erntedankfest mit allen Sinnen die Natur entdecken.

Bürgermeister Hans Bertsch



Am Eingang der Pfarrkirche St. Josef ein Willkommensgruß



Am Seitenaltar eine Gemüse-/Obst- und Blumenkomposition



Albert Cecco immer wieder auf dem Siegespodest

Neue Lauferfolge für Albert Cecco

Albert Cecco kann schon wieder auf eine Reihe erfolgreich absolvierter Läufe verweisen.

Der Senior aus Kennelbach setzte sich in seiner Klasse unter anderem beim Sparkasse-Marathon. Die verschiedenen erfolgreichen Platzierungen:

1. Rang beim Sparkasse-Marathon Dreiländereck in Bregenz im Oktober Klasse M 60, Zeit 3.27,49, 42,2 km

2. Rang Arlberg Marathon Silbertal-St. Anton Tirol 1300 Höhenmeter, 42,2 km

1. Rang Vorarlberger Landesmeister Marathon 4.10.2009 Klasse M 60

1. Rang Vorarlberger Landesmeister 5000 m Klasse M 60

1. Rang Vorarlberger Landesmeister Crosslauf M 60

1. Rang Liechtensteiner Meisterschaft Schaan 10.000 m, M 60

Neues von Integra

Seit dem Jahr 2003 arbeiten die Vereine AFFRA, ARB und DOWAS unter dem Dach INTEGRA gemeinsam an verschiedenen Arbeitsprojekten. Ziel ist die berufliche Integration von langzeitarbeitslosen Menschen.

2010 eröffnet INTEGRA mitten in Bregenz ein Kaufhaus für Gebrauchtwaren.

Spendenannahme nach telefonischer Vereinbarung:

Hotline: 05574/54254

Deshalb sammeln wir auf Spendenbasis:

- Möbel
- Bücher
- Bilder
- Geschirr
- Kleidung
- Accessoires

Zu kaufen gibt's für alle was. Im besonderen Ambiente erwartet Sie Praktisches und Nützliches, Originelles und Raritäten.

Lassen Sie sich überraschen!!!

Das Bregenzer Gebrauchtwarenkaufhaus für Sie.

Mehr Infos:

www.integra.or.at





Die Freiwillige Feuerwehr Kennelbach bedankt sich recht herzlich bei Bürgermeister Hans Bertsch für die

Anschaffung der neuen Einsatzhosen für die gesamte Mannschaft.
Kommandant Robert Bösch



Ehrung für Ing. Gebhard Bechter

Die Vorarlberger Landesregierung überreichte im Rahmen der Aktion „ehrenamt bewegt – dich und uns“ an verdiente ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Nationalfeiertag, 26. Oktober im Wäldersaal in Lingenau Ehrenurkunden und Ehrengeschenke.

In der Kategorie Natur- und Umweltschutz wurde Herr Ing. Gebhard Bechter für seine Verdienste um die die Förderung der Obst- und Gartenkultur geehrt.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht kann am 24. Dezember abgeholt werden:

9:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Feuerwehrhaus und im Sportheim

9:30 Uhr - 10:00 Uhr
beim Gasthaus Hirschen

Kerzen mit einem Motiv aus unserer Pfarrkirche sind zum Preis von € 2,30 je Kerze erhältlich.

Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehr nach Hause gebracht. Anmeldung am 24. Dezember in der Zeit von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus unter der **Telefon-Nr. 71898-24.**

Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zwecke zu Gute.

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI)

Gabi Österle
Liebensteinweg 6, Kennelbach
Tel. 0664/2361820



Wolfurt sagt Danke

Mit einer stimmungsvollen Feier bedankte sich die Marktgemeinde Wolfurt bei ihrem langjährigen Bürgermeister Erwin Mohr für seine geleistete Arbeit.

Auch die Gemeinde Kennelbach wünscht dem jetzigen Altbürgermeister von Wolfurt alles Gute in der Pension und bedankt sich für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Altbürgermeister Erwin Mohr im Kreise der Kollegen, die ihm ein Abschiedslied gesungen hatten.

Viehausstellung 2009 in Lauterach

Einen sensationellen züchterischen Erfolg feierte Markus Kaufmann bei der diesjährigen Viehausstellung in Lauterach. Er konnte mit seinen Kühen einen 3. und zwei 1. Plätze, davon einen „Gesamtsieg“, erreichen.

Herzliche Gratulation zu diesem einzigartigen Erfolg.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Auch für Lukas, Antonia und Annalena war die Viehausstellung ein Erlebnis.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken, den Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt 19:00 – 22:00 Uhr
Telefon 0664/4888200



Der stolze Viehzüchter mit der Gesamtsiegerin

Durchschlagfeier für die 2. Röhre Pfänder Tunnel

Am 13. November erfolgte im Rahmen eines feierlichen Festaktes unter Anwesenheit zahlreicher Prominenz, allen voran Bundesministerin Doris Bures, Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel und Landesrat Mag. Karlheinz Rüdisser, die Durchschlagfeier für die zweite Röhre des Pfänder Tunnels.

Mit dem Vollausbau des bislang einröhri- gen Tunnels sollen künftig der Ver- kehrsfluss verbessert und Frontalzusam- menstöße möglichst vermieden werden.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Viele folgten der Einladung zur Durchschlagfeier. Bild unten: Die riesige Tunnelvortriebsmaschine „Angelika“ hat nun ihre Arbeit am Pfändertunnel beendet.

Flohzirkus: Neue Öffnungszeiten

Montag 9 – 11 Uhr

Baby-/Kleinkindfrühstück mit Begleitung

Donnerstag 14:30 – 17 Uhr

Flohzirkus Eltern-Kind-Treff



Seniorenwohnheim Kennelbach

Die Sozialdienste Wolfurt gGmbH hat mit 01.01.2008 die Betriebs- führung des Seniorenwohnheimes Kennelbach übernommen.

Wir sind bestrebt, das Kennelbacher Heim in das Ortsgeschehen zu integ- rieren und zu einem fixen Bestandteil von Kennelbach zu machen. Zur Zeit haben wir 5 Bewohner/innen (inzwi- schen auch eine Bewohnerin aus Ken- nelbach) im Heim, welche sich sehr wohl fühlen und von drei Mitarbeite- rinnen betreut werden. Bei uns sollen sich die Bewohner/innen „daheim“, und nicht abgeschoben fühlen.

Dank der Gemeinde Kennelbach,

der Hauskrankenpflege, des Mobilen Hilfsdienstes und vieler Kennelba- cher Vereine haben wir Anschluss an Veranstaltungen im Ort. Wir freuen uns, wenn man unsere Bewohner/ innen im Heim besucht und sie zu den diversen Aktivitäten einlädt bzw. auch gerne mitnimmt.

Unsere Pflegedienstleitung, Frau Birgit Richter, steht Ihnen gerne bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite, egal, ob es sich um ein reines Informati- onsgespräch, um einen Urlaubsplatz, oder um einen dauerhaften Einzug ins Heim handelt. Am besten erreichen Sie Frau Richter während der Büro- zeiten unter **05574/71326-501**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sozialdienste Wolfurt gGmbH
GF Mag. Erich Gruber

Ich werde Babysitter!

Kurs für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren, die als Babysitter zum Einsatz kommen wollen.

Auch für einen Au-pair Aufenthalt kann der Kurs sehr nützlich sein. An sechs Abenden werden grundle- gende Kenntnisse für diesen Dienst vermittelt. Inhalte sind u. a. Bedürf- nisse des Kindes, Schlafstörungen und Säuglingspflege.

Der Kurs findet im April 2010 in Wolfurt im Alten Schwanen statt.

Anmeldungen bei Susanne Sailer
Tel. 0664/4353095

Claus Vogelmann, Bachelor of Science in Engineering



Claus Vogelmann, geboren am 22.02.1987 als jüngstes von 3 Kindern der Familie Irmgard und Werner Vogelmann, besuchte nach der Volksschule in Kennelbach das Bundesgymnasium Bregenz Blumenstraße.

Danach wechselte er in die BHAK Bregenz mit dem Schwerpunkt „digital business“, wo er abschließend maturierte.

Das Bachelor-Studium Software Engineering schloss er erfolgreich nach drei Jahren mit dem „Bachelor of Science in Engineering“ an der FH Hagenberg ab.



Mag. Susanne Nigg – Master of Arts in Business

Knapp 10 Jahre nach ihrem Diplomstudienabschluss an der Universität Innsbruck hat Mag. Susanne Nigg an der Fachhochschule Vorarlberg ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen. Das zweijährige, berufsbegleitende Master-Studium „International Marketing & Sales“ hat sie während ihrer Karenz absolviert.

Martin Herse, Master of Arts in Business

Martin Herse, geb. am 29.06.1980, besuchte die Volksschule Kennelbach, danach die Hauptschule in Wolfurt und anschließend die HTL in Bregenz. Danach schloss er gleich den HTL-



Aufbaulehrgang für die Fertigungsautomatisierung an. Schon während seiner Schulzeit erwarb sich Martin Herse bei den Firmen Bug-Alu-Technik in Kennelbach und Dusch Design in Dornbirn Berufspraxis. Neben seiner Arbeit in der Schweiz absolvierte er von 2004-2007 ein nebenberufliches Studium an der FH Dornbirn zum Bachelor im Wirtschaftsingenieurwesen.

Anschließend machte er von 2007 bis 2009 wieder ein nebenberufliches Studium an der Fachhochschule Dornbirn zum Master of Arts in Business, das er erfolgreich abschloss.

Wir gratulieren den drei erfolgreichen Absolventen zum Studienerfolg und wünschen für die private und berufliche Zukunft alles Gute!

Renate Angerer

Gratulation zum 100. Geburtstag

Einen Geburtstag der seltenen Art konnte Herr Josef Raudnicky im Rahmen seiner Familie feiern. Zum 100. Geburtstag gratulierten die Vertreter der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb sowie einen Gutschein. Als Überraschung überbrachte der Musikverein Kennelbach vor dem Mittagessen ein musikalisches Ständchen.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Im Bild der Jubilar mit Bürgermeister und Vizebürgermeister



Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 93. Lebensjahr:

Johann Vonach, Schindlersiedlung 25

das 91. Lebensjahr:

Josefa Kampl, Fr. Schindler Str. 10

das 89. Lebensjahr:

Michael Borys, Hofsteigstr. 1

Josefa Thanner,
Sozialzentrum Weidach

das 88. Lebensjahr:

Rosa Mattivi, Herz Jesu Heim, Lochau

das 87. Lebensjahr:

Maria Rüscher, Klosterfeldstr. 8
Helmut Bargehr, Bregenzer Str. 16
Johann Krammer, Liebensteinweg 8
Josefine Sohm, Am Steinenbach 14,
Bregenz

das 86. Lebensjahr:

Rosa Gasser, Kanalstr. 47
Gertrud Vonach, Fr. Schindler Str. 15
Ludwina Kilga, Schindlersiedlung 5
Marianne Sutterlütli,
Sozialzentrum Weidach

das 85. Lebensjahr:

Cveta Prvulovic, Bregenzer Str. 32
Charlotte Summer, Langener Str. 63
Emma Schmid, Krummenackerweg 2

das 84. Lebensjahr:

Klara Sinz, Dorfstr. 6
Ernst Gaugg, Waldbahnstr. 9
Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

das 82. Lebensjahr:

Otto Neuner, Am Rain 15
Hildegard Stampfer, Kustersbergstr. 11
Gebhard Dür, Breitenreuteweg 1
Herbert Pichler, Steinfeldstr. 7

das 81. Lebensjahr:

Emma Berlinger, Feldweg 2
Erna Scheiber, Kustersbergstr. 2

das 80. Lebensjahr:

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21
Ernestina Zehetner, Dorfstr. 1
Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32
Gertrud Österle, Bregenzer Str. 26
Hermann Gasser, Kanalstr. 47
Draga Trailovic, Klosterfeldstr. 18
Konrad Fritz, Hard

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

15.09.2009

Hanna Mölschl, Steinfeldstr. 1

02.10.2009

Mustafa Eren Arpacı, Achstr. 4

16.10.2009

Kardelen Selcuk, Langener Str. 3

23.10.2009

Katja Nigg, Kanalstr. 45a

31.10.2009

Hanna März, Im Oberdorf 14

Es haben geheiratet:

16.10.2009 Manfred Wilhelm
und Petra Panzenbäck

16.10.2009 Maria Anna Schmidler
und Gerd Vögel

20.10.2009

Enes Simsek und Hülya Karakoc

Frau Holle Babysittervermittlung

Keine Zeit für den Einkauf oder den Friseurbesuch? Auch in Kennelbach gibt es die Frau Holle Babysittervermittlung.

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in

Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitter/innen.

Info, Kontakt: Susanne Sailer
Tel. 0664/4353095

Unsere Verstorbenen

19.09.2009

Schuchter Werner, St. Antonius Weg 3

04.10.2009

Clemens Bertschler, Klosterfeldstr. 23

Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar Marianne und Alfred Capovilla feierte am 17.09.2009 das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Hochzeit fand vor 60 Jahren in Bregenz statt und seit Jahrzehnten wohnt das Jubelpaar in ihrer schönen Wohnung in der Steinfeldstraße. Bürgermeister Hans Bertsch gratulierte recht herzlich und überbrachte einen Geschenkskorb sowie die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg mit den allerbesten Wünschen.

Dem Jubelpaar noch viele schöne, gemeinsame Jahre.

Renate Angerer



Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
So. 27.12.2009 -Di. 29.12.2009	Kinder- u. Schülerschikurs	Schetteregg	Skiclub Kennelbach
Fr. 08.01.2010	Nollatrüllarball	Schindlersaal	Fluher Nollatrüllar
Mo. 11.01.2010	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 13.01.2010	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Reste: Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Di. 19.01.2010	Faschingskränze	Seniorenstüble	Seniorenbund
Sa. 23.01.2010	FC Ball	Schindlersaal	FC Kennelbach
Mi. 27.01.2010	Kasperltheater	Volksschule 15.30 Uhr	Kasperlteam Kennelbach
Fr. 29.01.2010	Wirtshausmusik in Kennelbach – Bunter Fasnatschok mit der stromlosen Kapelle „usgsteckt“	GH Krone	Kulturausschuss und Kennelbacher Wirte
Mi. 03.02.2010	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone; Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 06.02.2010	Kaffeekränze und Musikball	Schindlersaal	Musikverein
Mo. 08.02.2010	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Fr. 12.02.2010	Pensionistenball	Schindlersaal	Pensionistenverein
Sa. 13.02.2010	Wirtshausmusik in Kennelbach – Hausball mit „Die Rubys“	GH Bahnhofsreste	Kulturausschuss und Kennelbacher Wirte
Mo. 15.02.2010	Rosenmontagball	Schindlersaal	TS Kennelbach
Di. 16.02.2010	Kinderfasching	Umzug 14.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Di. 23.02.2010	Filmvortrag mit Carsten Kusche	Seniorenstüble	Seniorenbund
Sa. 28.02.2010	Vereinsmeisterschaft-Siegerehrung	Schetteregg	Skiclub Kennelbach
Mi. 03.03.2010	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Reste: Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mo. 08.03.2010	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 11.03.2010- Sa. 13.03.2010	Hegeschau	Schindlersaal	Musikverein Kennelbach
Di. 16.03.2010	Exkursion	lt. Programm	Seniorenbund
So. 21.03.2010	Skiausflug	Davos	Skiclub Kennelbach
Mi. 24.03.2010	Kasperltheater	Volksschule, 15.30 Uhr	Kasperlteam Kennelbach
Sa. 27.03.2010	Kinderbasar	Schindlersaal	Flohziirkus

Das Redaktionsteam von „Kennelbach informiert“ wünscht allen Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2010.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 59
(März 2010) ist

Freitag, der 19. 02. 2010

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Layout und Grafik: Alfons J. Kopf

Druck: Hecht Druck, Hard